

HelloFresh baut letzte Meile Lösung für Deutschland und Österreich auf

- **Kund:innen stehen im Mittelpunkt: Eigene Lösung ermöglicht zuverlässige Zustellung der Boxen und erhöht Flexibilität**
- **HelloFresh beliefert Kund:innen in sechs Städten in Deutschland und Österreich, weitere Regionen folgen**
- **Aufbau der eigenen Flotte unterstützt Nachhaltigkeitsbemühungen**

Berlin, 24. März 2021 – HelloFresh, der weltweit führende Anbieter für Kochboxen, hat in Deutschland und Österreich mit dem Aufbau einer selbst organisierten Last Mile-Lösung begonnen. Das Unternehmen übernimmt damit den Service eines kürzlich eingestellten Lieferpartners und verbessert diesen an entscheidenden Stellen. Mit der Investition in ein eigenes Liefernetzwerk, rückt HelloFresh die Kund:innen weiter in den Mittelpunkt. Der Service erlaubt eine zuverlässigere Zustellung zum angegebenen Zeitpunkt und bietet langfristig mehr Flexibilität, indem zusätzliche Lieferzeitfenster und -tage angeboten werden. Darüber hinaus ermöglicht die neu etablierte Infrastruktur HelloFresh die schnelle Reaktion auf Nachfrageschwankungen, bei gleichzeitiger Verringerung der Abhängigkeit von Dienstleistern.

“Der Aufbau unserer eigenen Last Mile-Lösung war ein wichtiger Schritt, um das Serviceversprechen an unsere Kund:innen weiter einzuhalten und kontinuierlich zu verbessern. In nur zehn Wochen haben wir es geschafft, ein eigenes Netzwerk aufzubauen, von der Suche, Anmietung und Organisation der Depots, bis hin zur Entwicklung einer eigenen App für die Fahrer:innen. Ich bin sehr stolz auf das Team und freue mich, dieses Projekt nun auch in weiteren Regionen auf- und auszubauen”, sagt Nils Herrmann, Geschäftsführer DACH.

Vollständige Kontrolle über die letzte Meile führt zu besserem Erlebnis für Kund:innen

Seit Mitte Februar werden die Kochboxen von einem Dienstleister aus der zentralen Produktionsstätte in Verden abgeholt und in die neu eingerichteten Depots geliefert, die in Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern aufgebaut wurden. Von dort aus werden die Boxen von Subunternehmern an ihr Ziel gebracht. Kund:innen in Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, München und Wien werden bereits von dem hauseigenen Service abgedeckt.

Dadurch, dass HelloFresh nun organisatorisch und technisch die Kontrolle über den gesamten Logistikprozess und die dahinter liegende Software übernimmt, wird das Kund:innenerlebnis deutlich verbessert. Durch die optimierten Schnittstellen zwischen Produktions-, Transport- und Kund:innenservice-Abteilungen wird die Fehlerquote verringert. Auch erneute Zustellversuche nach verhinderter Erstzustellung werden vereinfacht.

Nachhaltigkeitsinvestitionen für den zukünftigen Aufbau einer eigenen Flotte

Für die Zukunft erwägt HelloFresh den Aufbau einer eigenen Flotte, in der dann auch verstärkt elektrisch angetriebene Lieferfahrzeuge mit eigener Kühlung verwendet werden können. Auf der letzten Meile würden sich mit dieser Maßnahme sowohl Verpackung als auch CO₂-Emissionen einsparen lassen – zwei wichtige Ziele in der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. In den Niederlanden, wo HelloFresh eine eigene Lieferflotte betreibt, erfolgen die Lieferungen bereits teilweise emissionsfrei. Dadurch konnten im Jahr 2020 bereits 60 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden, 255% mehr als noch in 2019.

Über HelloFresh

HelloFresh SE ist der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, tätig in den USA, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Schweden, Frankreich und Dänemark. Im Jahr 2020 lieferte HelloFresh mehr als 600 Mio. Mahlzeiten und zählte rund 5,3 Mio. aktive Kund:innen weltweit. HelloFresh wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ging im November 2017 in Frankfurt an die Börse. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris und Kopenhagen.

Pressekontakt	
Saskia Leisewitz	+49 (0) 174 72 35 961
Senior Corporate Communications Manager	sl@hellofresh.com
HelloFresh Group	www.hellofreshgroup.com